
Continental steigert Umsatz auf 44 Milliarden Euro

Continental hat im vergangenen Jahr den Umsatz um 8,5 Prozent auf 44 Milliarden Euro gesteigert. Wie das Unternehmen heute in Hannover bekanntgab, stieg der Nettogewinn um 6,5 Prozent auf drei Milliarden Euro. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende um 25 Cent auf 4,50 Euro vor. Bereits gestern hatte das Unternehmen bekanntgegeben, die Mitarbeiter an den deutschen Standorten mit einer Prämie von 1141 Euro am Erfolg zu beteiligen.

Das operative Ergebnis (EBIT) von Continental erhöhte sich im vergangenen Jahr um 466 Millionen Euro oder 11,4 Prozent auf rund 4,6 Milliarden Euro. Die EBIT-Marge lag bei 10,4 Prozent nach 10,1 Prozent im Vorjahr. Die Automotive Gruppe verzeichnete nach Angaben von Vorstandsvorsitzendem Dr. Elmar Degenhart beim Auftragseingang einen Rekordwert von fast 40 Milliarden Euro. Fast sechs Milliarden Euro investierte das Technologieunternehmen in Sachanlagen sowie Forschung und Entwicklung, 600 Millionen Euro wurden für Zukäufe ausgegeben. Der Free Cashflow betrug 1,753 Milliarden Euro (minus 1 Prozent).

Ende 2017 zählte das Unternehmen weltweit mehr als 235 000 Beschäftigte und damit über 15 000 Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Foto: